



Tagungen:

9. Osnabrücker Geflügelsymposium

Der Schwerpunkt angewandte Geflügelwissenschaften (StanGe) der Hochschule Osnabrück und das Wissenschafts- und Informationszentrums Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING, Universität Vechta), haben gemeinsam das 9. Osnabrücker Geflügelsymposium am Standort Haste veranstaltet. Dem Tagungsprogramm und der Einladung von Prof. Dr. Robby Andersson und Prof. Dr. Wilhelm Windhorst folgten am 15. Mai 2018 zwischen 9 und 18 Uhr mehr als 300 Teilnehmer aus den Bereichen Wissenschaft, Politik, Behörden, u.a. Laves und Veterinärämter, sowie Wirtschaft. Zudem konnten viele Ehemalige und Studierende, sowohl vom Standort Haste als auch überregional, an der Hochschule Osnabrück begrüßt werden.

Im Anschluss an die Begrüßung durch den Dekan Prof. Dr. Bernd Lehmann folgten drei Plenumsvorträge, dem sich 2 Vortragsblöcke anschlossen. Den Abschluss bildete ein weiterer Block im Plenum.

Inhaltlich folgten auf den Einstieg zur aktuellen und zukünftigen Marktlage Vorträge zu den Themen Legehennenfütterung, flackerfreies Licht, Management feuchter Einstreu, Bekämpfungsstrategien rote Vogelmilbe, HatchCare, Tierschutzindikatoren und Stand Schnabelkürzen Puten und Tierschutzindikatoren und Wasserangebot Pekingenten. Im abschließenden Plenum wurde die Frage nach der politischen Ausrichtung der Geflügelwirtschaft von Verbandsseite aufgeworfen und anschließend von politischer Seite aufgegriffen. Die Vorstellung eines automatisierten Verfahrens zur Geschlechtsbestimmung im Ei und das Aufzeigen möglicher Nutzungsmöglichkeiten männlicher Eier aus der Geschlechtsbestimmung bildeten den Schluss der insgesamt 17 Vorträge am Veranstaltungstag.

Den Veranstaltern ist es wichtig, durch die Verknüpfung von wissenschaftlichen Ergebnissen, einen hohen Praxisbezug sowie Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen einen intensiven Dialog zwischen allen Akteuren zu schaffen.

Die Organisatoren haben viel Unterstützung erhalten und bedanken sich bei allen Helfern und Beteiligten für den reibungslosen und sehr gelungenen Verlauf der Veranstaltung.

Beraterfortbildung „Schweinegesundheit“

Tierschutz, Tiergesundheit, Herdenmanagement - Neue Fragen der Landwirte an die Beratung

Die nunmehr 16. Schweineberaterfortbildung fand am 25. Oktober 2018 erneut unter der Überschrift „Schweinegesundheit – Tierschutz, Tiergesundheit, Herdenmanagement – Neue Fragen der Landwirte an die Beratung“ statt.

Die enorme Bedeutung des Fortbildens und die Verantwortung der Berater und Multiplikatoren, die Betriebe in Richtung zukunftsfähige und tiergerechte Schweinehaltung zu unterstützen, hob Prof. Dr. Robby Andersson in seiner Begrüßung der rund 200 Teilnehmer hervor. In Zusammenarbeit zwischen dem Lehrstuhl für Tierhaltung und Produkte sowie der Fa. Boehringer Ingelheim Vetmedica, Hr. Heger, wurde auch diese Veranstaltung am Campus Haste durchgeführt.

Neben Herrn May, der den neuen Tiergesundheitsindex der QS GmbH vorstellte, referierte Frau Dr. Ruppert vom Schweinegesundheitsdienst Niedersachsen zur Verantwortung der Berater hinsichtlich



Hygienegrundsätzen bei Betriebsbesuchen. Diskussionstand waren hierbei auch (geplante) Maßnahmen des Kreises im Falle bzw. zur Prävention eines (ASP-) Seuchengeschehens. Hr. Heger griff das Thema Lüftung und Tiergesundheit auf. Die zwei weiteren Vorträge, von Hr. Feller, LWK Niedersachsen und Hr. Remmert, Prignitzer Landschwein, umfassten die Thematik der Buchtenstrukturierung mit einem starken Fokus auf die Bedürfnisse/ das Verhalten der Schweine sowie mögliche Emissionsminderungen durch die technische Reduzierung von Ammoniakbildung.

Die Evaluierung der Tagung ergab sehr viele positive Rückmeldungen, welche die Arbeitsgruppe Andersson, insbesondere mit Bezug auf die Bewertung der Organisation gern an alle Unterstützer und Helfer vor Ort weitergibt.

Osnabrücker Poultry Academy (OPA): Durchführung des Zertifikatskurses „Poultry Professional“

Zertifikatskurs Poultry Professional als Einzelkurse

Im Rahmen der Osnabrücker Poultry Academy (OPA) begann am 02. Juni 2018 die 2. Erprobung des Zertifikatskurses „Poultry Professional“ in der Angebotsform „Einzelkurse“. Insgesamt 13 Teilnehmer mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen entlang der Wertschöpfungskette Geflügel meldeten sich für die den Kurs an. Jeden ersten Samstag im Monat absolvieren die Teilnehmer berufsbegleitend den aus insgesamt 11 einzelnen Modulen bestehenden Zertifikatskurs. Lernmaterial in gedruckter Form sowie eLearning-Angebote stehen themenbezogen zur Vorbereitung auf die Präsenztage zur Verfügung, um diese nach den individuellen Zeitbudgets gestalten zu können.

Zertifikatskurs Poultry Professional als Blockveranstaltung

Vom 3. bis 14. September 2018 wurde der Zertifikatskurs „Poultry Professional“ in Form einer 11-tägigen Blockveranstaltung an der Hochschule Osnabrück erfolgreich erprobt. Die Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem deutschsprachigen Ausland hatten unterschiedliche berufliche Hintergründe im Bereich der Wertschöpfungskette von Geflügel. Zur Vorbereitung des berufsbegleitenden Präsenzkurses erhielten die Teilnehmer Lernmaterial in gedruckter Form sowie Zugang zu themenbezogenen digitalen Lernmaterialien in Form von Quizzes, Lernstandskontrollfragen und Lernvideos. Am Ende eines jeden Kurstages fand eine schriftliche Prüfung statt. Die im Rahmen des Kurses durchgeführten praktischen Übungen und Demonstrationen sowie der rege fachliche Austausch zwischen den Teilnehmern und den Referenten wurde von den Teilnehmern ausdrücklich begrüßt. Besonders positiv hervorgehoben wurde auch die angenehme Lernatmosphäre.

Webinare

Im Jahr 2018 wurden 2 Webinare im Projekt „Evaluierung der Empfehlungen zur Verhinderung von Federpicken und Kannibalismus bei Jung- und Legehennen vor dem Hintergrund des Aufbaus und Betriebs eines Risiko orientierten Herdenmanagements („RoHm“) durchgeführt:

Webinar 1 am 13.09.2018; Titel: Aktuelle Ansätze beim Umgang mit „Langschnäbeln“ - Jung- und Legehennen

Webinar 2 am 11.10.2018; Titel: Aktuelle Ansätze beim Umgang mit „Langschnäbeln“ - Erfahrungen aus der Aufzucht von Junghennen